

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 28 (1966)

Heft: 15

Rubrik: Traktorschwingungen und die Gesundheit des Menschen : gesundheitliche Schäden durch den Traktorsitz?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es erübrigt sich zu erwähnen, dass die laufende Fabrikation von Arbeitsgang zu Arbeitsgang vom Labor kontrolliert wird. Die Raffination gebrauchter Öle ist eine Arbeit, die wie jede andere präzise und mit aller Sorgfalt ausgeführt werden muss und es ist grosses fachliches Können notwendig.

Auf Grund der vorstehenden allgemein verständlichen Schilderung können Sie selbst sehen, wie wichtig es ist, dass nur richtig gesammeltes Altöl angeliefert wird. Schlechtes Sammeln ist unrentabel, es ist in bezug auf die Fracht nicht interessant und oft wird uns ein Fass vermeintlich mit

Altöl angeliefert und dabei besteht die Hälfte aus Wasser oder einer sonstigen, nicht raffinierbaren Substanz. Wir sind keine Hexenmeister und können aus Abfall kein Öl hervorzaubern. Doch wo normales Altöl angeliefert wird, können wir erstklassiges Raffinat produzieren und in vielen Fällen wurde das von uns gelieferte Raffinat durch die EMPA, Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt in Dübendorf, und andere Labors untersucht und es kann mit Genugtuung erklärt werden, dass unsere Raffinate einem erstklassigen Frischöl absolut ebenbürtig sind. Und nicht nur im Labor, sondern in der Praxis hat sich dies schon tausendfach bewährt. Unsere Kunden sind oft erstaunt, wenn sie sehen, was wir aus ihrem schwarzen Altöl machen und dabei haben sie und wir die Gewissheit, dem Gewässerschutz und der kriegswirtschaftlichen Vorsorge zu dienen.



Traktorschwingungen und die Gesundheit des Menschen

Gesundheitliche Schäden durch den Traktorsitz?

In einer Ausschußsitzung der DLG-Abteilung für Landtechnik und Landarbeit anlässlich der Herbsttagung im September 1966 berichtete Dr. H. Dupuis, Bad Kreuznach, über die Auswirkungen der Traktorschwingungen auf die Gesundheit des Menschen. Die Versuchsergebnisse, die durch eine Untersuchung an jungen traktorfahrenden Landwirten gewonnen wurden, stimmen bedenklich. Im Vergleich zu einer vor fünf Jahren durchgeführten Untersuchung ist ein erhöhter Anteil (68,7 %) von Personen mit ungünstigen Röntgenbefunden der Wirbelsäule festgestellt worden. Die Musterungsstatistik bestätigt indirekt dieses Ergebnis, wonach 44% mehr Land-

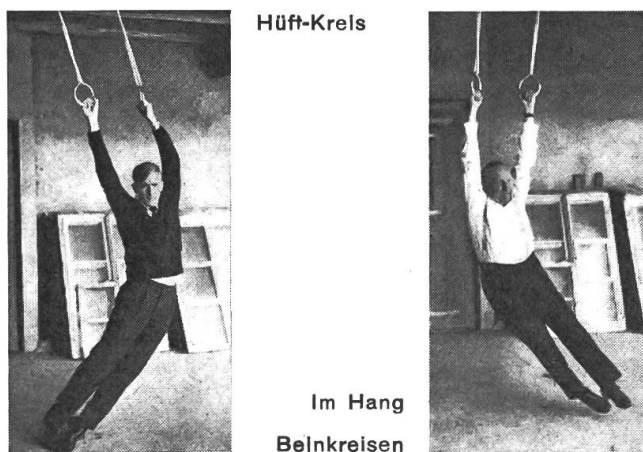
wirte im Vergleich zu den Nichtlandwirten nicht für den Militärdienst geeignet sind.

Eine Verursachung dieser Aufbaustörungen durch schwere Arbeit sowie Traktorfahren auf schlechten Sitzen wird nach orthopädischen Gesichtspunkten für nicht gegeben gehalten. Diese Möglichkeit wird jedoch bei den Verschlimmerungen von Einzelbefunden (bei etwa 26 % der Untersuchten) nicht ausgeschlossen. Vorzeitiger Verschleiss der Wirbelsäule durch Traktorfahren liess sich bei den im Mittel 23-Jährigen noch nicht nachweisen. Trotzdem bleibt der begründete Verdacht auf die Möglichkeit von Schädigungen bestehen, der durch die vermehrte Häufigkeit von Beschwerden bei Landwirten mit längeren Traktorfahrzeiten bestärkt wird.

In dieser Richtung weisen auch die arbeitsmedizinischen Untersuchungen, bei denen mit Hilfe der Röntgenkinematographie und einer Bohrdrathmethode die Bewegungen des Magens und einzelner Wirbelsäulenabschnitte unter dem Einfluss verschiedenartiger Schwingungen quantitativ ermittelt wurden. Danach kann die Beanspruchung des Traktorfahrers bei Verwendung eines gut gefederten Sitzes ganz erheblich herabgesetzt werden.

Schliesslich wurde auch über vergleichende Sitzuntersuchungen mit Hilfe eines servo-hydraulischen Schwingungssimulators berichtet. Danach sind innerhalb des letzten Jahres bei der Verbesserung der Sitzkonstruktionen erhebliche Fortschritte gemacht worden. DLG

Nachwort der Redaktion: Die Anregung von Herrn Walter Jucker, Ringstrasse 14, 4600 Olten (Tel. 062 / 4 19 61), durch Turnen einen gewissen Ausgleich zu suchen (siehe Inserat auf Seite 820, Nr. 13/66) ist sicher begrüssenswert. Wie aus dem Inserat hervorgeht, empfiehlt er folgende Uebungen am durch ihn vertriebenen Ring-Turngerät:



Traktorfahrer mit bereits vorhandenen Bandscheibenschäden tun indessen gut, vorher den Arzt zu konsultieren. Insbesondere muss darauf hingewiesen werden, dass diese Streckübungen bei allfälligen Knochenrissen ungeeignet, ja sogar schmerzvermehrend wirken. Das von Herrn Jucker empfohlene Turnen sollte vor allem von den Landwirten jugendlichen und mittleren Alters betrieben werden. Selbstverständlich kann es auch von älteren Personen, die keine Rückenschmerzen verspüren, angewendet werden. Personen, die Rückenschmerzen verspüren, sollten zuerst den Arzt konsultieren.